

BÜRO DES REKTORS

25. JUNI 1993

bwp

ABTEILUNG FÜR
BERUFS- UND
WIRTSCHAFTS-
PÄDAGOGIK

An die
 Mitglieder des Ausschusses
 Wissenschaft und Forschung
 des Österr.Nationalrates.

A-4040 LINZ/AUHOF
 ALtenberger strasse 69
 TEL. (0732) 24 68 / 838
 FAX (0732) 24 68 10

24.6.1993

Betreff: Novellierung des Bundesgesetzes über die sozial- und
 wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen -Teilbereich
 Wirtschaftspädagogik, § 7 (6) b. 1. u. 2.

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
 Sehr geehrter Herr Abgeordneter!

Mir liegt das Schreiben des Wiener Kollegen Schneider vor, in welchem er Sie darum ersucht, für die Berücksichtigung von Wahlfächern im wirtschaftspädagogischen Studiengang eine Formulierung zu wählen, die den Wunsch der Studierenden nach möglichst vielen Wahlmöglichkeiten berücksichtigt.

Ich unterstütze hiermit das Ansuchen von Herrn Kollegen Schneider mit allem Nachdruck. In der laut Regierungsentwurf geplanten Form wird weder den konkreten Anforderungen in den Schulen hinreichend Rechnung getragen noch dem Bemühen um zunehmende interdisziplinäre, d.h. die Isolation einzelner Wissenschaften auflösende Orientierungen.

Mit freundlichen Grüßen

o.Univ.Prof. Dr. Bruno Schurer

PG.Z.: Einf.



**JOHANNES
KEPLER
UNIVERSITÄT
LINZ**

Johannes Kepler Universität Linz

A-4040 Linz/Auhof

Der Rektor

PARLAMENTSDIREKTION

Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

<i>Dr. J. Hengstschläger</i>	
Gebrüll GESETZENTWURF Zl. 132 GE/19 Pz	REPBLIK ÖSTERREICH PARLAMENTSDIREKTION
Datum: 12. JULI 1993	Eingel. 12. Juli 1993
Verteilt 16. Juli 1993	Zl.
	Bl.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter/Klappe DW

6-40-24/170 Pammer/355

Datum

5.7.1993

Betreff Novellierung des Bundesgesetzes über die sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen

Anbei darf ich ein Schreiben des Vorsitzenden der wirtschaftspädagogischen Studienkommission an der ho. Universität mit dem Ersuchen um entsprechende Veranlassung übermitteln.

Hengstschläger
(O.Univ.-Prof. Dr. Johannes HENGSTSCHLÄGER)

Beilage: 1